

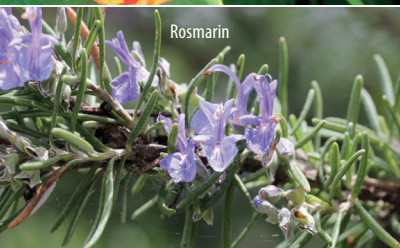
Phytotherapie im Krankenhaus



Kapuzinerkresse



Echte Kamille



Rosmarin



Passionsblume



Mariendistel



Johanniskraut



Salbei



phytotherapie.de

Krankenhausbereiche

Gastroenterologie	4
Atemwegserkrankungen	10
Phytotherapie bei Schmerzen einschließlich rheumatischer Erkrankungen	14
Schlafstörungen, Hirnorganische Erkrankungen und andere psychische Symptome	18
Gynäkologika – Urologika	20
Dermatologika – Externa	24



phytotherapie.de

Gesellschaft für Phytotherapie e.V.
Plittersdorfer Straße 218
D 53173 Bonn
mail: info@phytotherapie.de
Telefon: +49/228/365640

Phytotherapie im Krankenhaus

Die Phytotherapie gewinnt in der klinischen Praxis zunehmend an Bedeutung. Viele Patientinnen und Patienten schätzen pflanzliche Arzneimittel aufgrund ihrer bewährten Wirksamkeit und hohen Qualität, natürlichen Herkunft und guten Verträglichkeit.

Gerade bei Magen-Darm-Beschwerden, in der unterstützenden Behandlung von Atemwegserkrankungen, bei Schmerzen oder Schlafstörungen, aber auch in der Gynäkologie, der Urologie oder bei Hauterkrankungen zeigen pflanzliche Arzneimittel ein überzeugendes Wirkspektrum. Trotz ihrer Beliebtheit bei Patienten sind pflanzliche Arzneimittel nicht allen Ärzten gleichermaßen geläufig. Dies liegt teils an einer noch unzureichenden Integration der Phytotherapie in die medizinische Ausbildung, teils an Vorbehalten hinsichtlich der wissenschaftlichen Evidenz. Dabei existieren für viele pflanzliche Arzneimittel fundierte klinische und experimentelle Studien, die ihre Effektivität und Sicherheit belegen.

Die moderne Phytotherapie folgt strikten pharmazeutischen Standards. Gemäß dem Europäischen Arzneibuch gewährleisten standardisierte Extrakte eine konstante Qualität und Reproduzierbarkeit der therapeutischen Effekte. Auch in Kombination mit konventionellen Medikamenten kann die Phytotherapie eine sinnvolle Therapie darstellen.

Die hier vorgelegte Zusammenfassung soll v. a. in der Klinik tätigen Ärzten die Behandlung von Patienten mit handelsüblichen pflanzlichen Arzneimitteln ermöglichen. Die Tabelle stellt die wichtigsten Phytotherapeutika für häufige Indikationen im Krankenhaus vor. Sie informiert über Darreichungsform, Zusammensetzung, Indikation und Besonderheiten zum Einsatz im Krankenhaus. So können mehr Patienten von wirksamen und gut verträglichen pflanzlichen Therapieoptionen profitieren.

Die Tabelle wurde von ausgewiesenen Experten aus der Gesellschaft für Phytotherapie e.V. erstellt. Es bestehen keine Interessenskonflikte. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Autoren sind für Kommentare dankbar.

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung / ggf. Leitliniempfehlung
Iberogast® classic	Tropfen	<i>Iberis amara</i> , Angelikawurzel, Kamillenblüten, Kümmelfrüchte, Melissenblätter, Pfefferminzblätter, Schöllkraut, Süßholzwurzel, Mariendistel Früchte Auszugsmittel für alle Arzneidroge: Ethanol 30% (V/V) Dieses Arzneimittel enthält 240 mg Alkohol pro 20 Tropfen.	Anwendungsgebiet: Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reiznagen- und Reizdarmsyndrom, sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. Anwendung: (vor oder zu den Mahlzeiten in etwas Flüssigkeit) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren:</i> 3 x 20 Tropfen <i>Kinder von 6 bis 12 Jahren:</i> 3 x 15 Tropfen <i>Kinder von 3 bis 5 Jahren:</i> 3 x 10 Tropfen	Komplementärmedizinischer Ersatz für Metoclopramid (MCP), bei Übelkeit, funktioneller Dyspepsie, gem. CD10. Bei akuten Verdauungsstörungen des oberen GIT, zur Gallenflussstimulation (Choleretikum; Cholekinetikum)
Iberogast® advance	Tropfen	Wie Iberogast classic, jedoch ohne Angelikawurzel, Schöllkraut, Mariendistel Früchte	Anwendungsgebiet: Zur Behandlung von funktionellen Magen-Darm-Erkrankungen wie funktionelle Dyspepsien und Colon irritabile. Anwendung: (vor oder zu den Mahlzeiten in etwas Flüssigkeit) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:</i> 3 x 20 Tropfen	Bei Dyspepsie, zur Langzeit-Anwendung geeignet
Carmenthin® Bei Verdauungsstörungen	Magensaftresistente Weichkapseln	90 mg Pfefferminzöl, 50 mg Kümmelöl	Anwendungsgebiet: Dyspeptische Beschwerden, besonders mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl. Anwendung: 30 Min. vor der nächsten Mahlzeit mit ausreichend Flüssigkeit <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> 2 x 1 Kapsel	S3 Leitlinie Reizdarmsyndrom (2021) Empfehlungsgrad "A" bei RDS-Symptomen Spastischer Bauchschmerz, Meteorismus, Blähungen. Besserung über die Einnahmedauer > 2 Wochen.

Myrrhinil-Intest®	Überzogene Tabletten	70 mg Trockenextrakt aus Kamillenblüten (4-6:1), 100 mg Myrrhe, 50 mg Kaffeekohle	Anwendungsgebiet: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Magen-Darm-Störungen mit unspezifischem Durchfall, begleitet von leichten Krämpfen und Blähungen. Anwendung: (vor den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:</i> 3 x 4 Tabletten Anwendungsgebiet: Unspezifische akute Durchfallerkrankungen. Hinweis: Bei Durchfallerkrankungen muss auf Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten als wichtigste therapeutische Maßnahme geachtet werden. Anwendung: (unabhängig von den Mahlzeiten, max. 7 Tage, Flasche vor Gebrauch gut schütteln) <i>Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:</i> 1. Behandlungstag 5 ml Flüssigkeit (= 200 mg Trockenextrakt) Folgetage bis zum Abklingen der Beschwerden 3 – 6 x 1 ml Flüssigkeit (= 120 – 240 mg Trockenextrakt pro Tag)	Bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED), bei Reizdarm, bei postinfektiösen Darmschmerzen. Stabilisiert die Darmbarriere 4-4-4; Dosisreduktion bei geförtem Stuhl auf 3-3-3, ggf. 2-2-2
Uzara®	Flüssigkeit zum Einnehmen	40 mg Uzawurzel-Trockenextrakt (4-6:1) Auszugsmittel Methanol 60 % (V/V) 1 ml Flüssigkeit zum Einnehmen (entsprechend 0,96 g) enthält 362,6 mg Ethanol 96 Vol.-% (V/V)	Anwendungsgebiet: Unspezifische akute Durchfallerkrankungen. Hinweis: Bei Durchfallerkrankungen muss auf Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten als wichtigste therapeutische Maßnahme geachtet werden. Anwendung: (unabhängig von den Mahlzeiten, max. 7 Tage, Flasche vor Gebrauch gut schütteln) <i>Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:</i> 1. Behandlungstag 5 ml Flüssigkeit (= 200 mg Trockenextrakt) Folgetage bis zum Abklingen der Beschwerden 3 – 6 x 1 ml Flüssigkeit (= 120 – 240 mg Trockenextrakt pro Tag)	
Yamato®Gast	Flimtabletten	1 Tbl. enthält 265 mg Trockenextrakt (DEV 3-6:1) aus einer Mischung von Ginsengwurzelstock, <i>Atractylodes-japonica</i> -Wurzelstock, Poria-Fruchtkörper, Pinellia-Rhizom, <i>Citrus unshiu</i> Fruchtschale, Jujube-Früchte, Süßholzwurzel, Ingwerwurzelstock (2 : 2 : 2 : 1 : 1 : 0,5 : 0,25). Auszugsmittel: Wasser	Anwendungsgebiet: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Linderung von leichten Magen-Darm-Beschwerden wie Appetitlosigkeit, Unwohlsein, Völlegefühl und Blähungen. Anwendung: (zwischen oder zu den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit) <i>Erwachsene ab 18 Jahren:</i> 3 x tgl. 3 Tbl.	Präparat aus der japanischen Kampon-Medizin Anwendung unter anderem im Rahmen von Kachexie bei geriatrischen und Tumorpatienten.

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung / ggf. Leitlinienempfehlung
Mucofalk® Fluxlon®	Granulat Flohsamenschalen, gemahlen	Indische Flohsamenschalen aus <i>Plantago ovata</i> , gemahlen	Anwendungsgebiet: Behandlung der habituellen Obstipation (well-established use), 1 TL in 1 Glas Wasser + 1 Glas Wasser hinterher Behandlungen, bei denen erleichterte Defäkation erwünscht ist (z.B. Schmerzen nach rektalen oder analen Eingriffen, Analfissuren, Hämorrhoiden) (well-established use) Diarrhoe: 1 TL in 1 Glas Wasser Resorptionverzögerung zeitgleich applizierter anderer Wirkstoffe möglich – auf zeitlichen Abstand der jeweiligen Einnahmen achten.	Einsatz auch im ambulanten Bereich bei Colitis ulcerosa zum Remissionserhalt. Unterstützende Therapie bei Durchfällen unterschiedl. Ursache; Erkrankungen bei denen eine Erhöhung der tgl. Ballaststoff- aufnahme angezeigt ist, z. B. Reizdarm- syndrom; unterstützend zur Therapie einer Hypercholesterinämie. Hinweis: Flohsamenpulver nicht aspirieren. Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten!
Refluthin®	Kautabletten	75 mg Feigenkaktusextrakt 450 mg Calciumcarbonat, 50 mg Magnesiumcarbonat	Anwendungsgebiet: Bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden Anwendung: (lutschen oder kauen, vorzugsweise 1 h nach den Mahlzeiten, nicht länger als 30 Tage) <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> bis zu 4 x 1 Tablette, je nach Bedarf	
Hametum® Hämorrhoiden- salbe	Salbe	62,5 mg Destillat aus frischen Hamamelisblättern und -zweigen (1:1,12 – 2,08), Destillationsmittel: Ethanol 6 % (m/m)	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der Beschwerden bei Hämorrhoiden Grad I und II. Anwendung: (auf der Haut bzw. rektal); mehrmals täglich dünn auf die betreffenden Hautbezirke auftragen.	Gegen rektalen Juckreiz und anale Rötun- gen; vor und nach Koloskopie. Auch in Kombination mit Lokalanästhetika Suppositorien.
Hametum® Hämorrhoiden- zäpfchen	Zäpfchen	400 mg Auszug aus Hamamelisblättern (1:2), Auszugsmittel: Ethanol 60% (V/V)	Anwendungsgebiet: Zur Linderung von Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, leichte Blutungen bei Hämorrhoiden Grad I und II. Anwendung: (möglichst nach dem Stuhlgang, tief in den After einführen); 2 x tgl. 1 Zäpfchen. Bei stärkeren Beschwerden zeitweise auch häufige- re Anwendung möglich.	Gegen rektalen Juckreiz und anale Rötungen.

Arzneitee				
Fenchel-Anis-Kümmel Tee Sidroga	Filter-Teebeutel	0,8 g Kümmelfrüchte, 0,6 g Bitterfenchelfrüchte, 0,6 g Anisfrüchte	Anwendungsgebiet: Bei Magen-Darm-Beschwerden wie Völlegefühl, Blähungen, leichten krampfartigen Magen-Darm-Störungen sowie nervösen Herz-Magen-Beschwerden.	Blähungen, abdominelle Beschwerden
			Anwendung: (1–2 Filterbeutel mit kochendem Wasser aufgießen, 10 Minuten bedeckt ziehen lassen) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:</i> mehrmals tgl. Zwischen den Mahlzeiten 1 Tasse des zubereiteten Tees	
Kamillenblüten- tee Sidroga	Filter-Teebeutel	Kamillenblüten, 1,5g	Anwendungsgebiet: Zur innerlichen Anwendung bei leichten Magen-Darm-Beschwerden wie Völlegefühl und Blähungen und bei leichten Krämpfen bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 3 Jahren	Bei leichten abdominellen Krämpfen, Magenreizung.
			Anwendung: (1 – 2 Filterbeutel mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt 5 bis 10 Minuten ziehen lassen). <i>Erwachsene:</i> 3–4 x tgl. 1 Tasse des mit 2 Filterbeuteln zubereiteten Teeaufgusses zwischen den Mahlzeiten. <i>Jugendliche und Kinder ab 3 Jahren:</i> 3 x tgl. 1 Tasse des mit 1 Filterbeutel zubereiteten Tees zwischen den Mahlzeiten.	Weitere Anwendungen: bspw. zur äußerlichen Anwendung als Umschlag bei Haut/Schleimhautentzündungen. Für Spülungen und zur Inhalation. (Cave: Allergien)
Pfefferminz- blättertee Sidroga	Filterteebeutel	1,5 g Pfefferminzblätter	Anwendungsgebiet: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Linderung von Verdauungsbeschwerden wie Blähungen und leichten krampfartigen Beschwerden.	Völlegefühl, leichte abdominelle Krämpfe, Dyspepsie. Cave Reflux!
			Anwendung: (1 – 2 Filterbeutel mit 150 ml siedendem Wasser übergießen und 10–15 Min. ziehen lassen) <i>Erwachsene:</i> 3 x tgl. 1 Tasse Tee à 1–2 Filterbeutel <i>Jugendliche und Kinder ab 4 Jahren:</i> 3 x tgl. 1 Tasse Tee à 1 Filterbeutel.	

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung / ggf. Leitlinienempfehlung
Salbeiblätterttee Sidroga	Filterteebeutel	1,5 g Salbeiblätter	Anwendungsgebiet: Traditionelle Anwendung: innerlich zur Linderung von leichten Verdauungsbeschwerden wie Sodbrennen und Blähungen; in der Mundhöhle zum Gurgeln bei Entzündungen in Mund und Rachen; äußerlich zur Linderung von leichten Hautentzündungen. Anwendung: (1 Filterbeutel mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, 10–15 Min. ziehen lassen) <i>Erwachsene:</i> 3 x tgl. 1 Tasse	Bei Mund- und Rachenschleimhaut- entzündung, Gingivitis. Kühle Teeanwendung bei Entzündungen. Auch als Anthydrorikum bei übermäßigem Schwitzen.

Atemwegserkrankungen

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Angocin® Anti-Infekt N	Filtabletten	Kapuzinerkresse 200 mg, Meerrettich- wurzel 80 mg	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankun- gen der Bronchien, Nebenhöhlen und der ableitenden Hamwege. Anwendung: (nach den Mahlzeiten) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:</i> 3-5 x tgl. 4-5 Tbl. <i>Kinder von 6-12 Jahren:</i> 3-4 x tgl. 2-4 Tbl.	Racheninfektion, Halsschmerzen: 4-4-4
Bronchicum® Tropfen	Flüssigkeit zum Einnehmen	43,4 g Thymianextrakt (1:2 – 2:5), Aus- zugsmittel Ammoniak 10 % (m/m), Gly- cerol 85 %, Ethanol 90 % (V/V), Wasser (1:20:70:109), 2,17 g Primelwurzel (1:5), Auszugsmittel Ethanol 50 % (V/V) 190 mg Alkohol pro 30 Tropfen.	Anwendungsgebiet: Pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Behandlung der Symptome einer akuten Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. Anwendung: (auf Zucker oder in heißem Tee gleichmäßig über den Tag verteilt, vor Gebrauch schütteln). <i>Heranwachsende ab 12 Jahren und Erwachsene:</i> 5 x tgl. 35 Tropfen. <i>Kinder ab 6-12 Jahren:</i> 3-5 x tgl. 30 Tropfen.	Verbessert das Abhusten
Bronchipret® Tropfen	Flüssigkeit zum Einnehmen	0,5 ml Fluidextrakt aus Thymiankraut (1:2 – 2,5), Auszugsmittel: Ammoniaklösung 10 % (m/m), Glycerol 85 % (m/m), Ethanol 90 % (V/V), Wasser (1:20:70:109), 0,03 ml Auszug aus Efeublätter (1:1) Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V) Das Arzneimittel enthält 24 Vol.-% Alkohol.	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Bronchialerkrankungen und akuten Entzündungen der Atemwege mit der Begleitscheinung „Husten mit zähflüssigem Schleim“. Anwendung: (vor Gebrauch schütteln, ggf. mit einem Glas Wasser einnehmen). <i>Heranwachsende ab 12 Jahren und Erwachsene:</i> 3 x tgl. 2,6 ml <i>Kinder von 6-11 Jahren:</i> 3 x tgl. 1,3 ml.	Chronisch obstruktive Bronchitis (COPD); Pseudokrupp (Laryngitis/Laryngotrachei- tis/Laryngitis subglottica) 3 x 2,6 ml
Sinupret® forte	Überzogene Tabletten	36 mg Holunderblüten, 36 mg Eisenkraut, 12 mg Enzianwurzel, 36 mg Gartensauer- ampferkraut, 36 mg Schlüsselblumen- blüten mit Kelch	Anwendungsgebiet: Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Anwendung: Dauer: 7-14 Tage <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> 3 x tgl. 1 Tbl.	Auch als Tropfenformulierung verfügbar, 3 x 50 Tr.

Umckaloabo®	Flüssigkeit	10 g Flüssigkeit enthalten 8,0 g Auszug aus Pelargonium-sioides-Wurzeln (1:8-10). Auszugsmittel: Ethanol 11 % (m/m) 5 mg Alkohol pro Tropfen.	Anwendungsgebiet: Akute Bronchitis Anwendung: morgens, mittags, abends; Behandlung nach Abklingen der Symptome noch mehrere Tage fortführen, um Rückfall zu vermeiden, max. 3 Wochen. Erwachsene und Heranwachsende über 12 Jahren: 3 x tgl. 30 Tropfen. <i>Kinder im Alter von 6-12 Jahren:</i> 3 x tgl. 20 Tropfen. <i>Kleinkinder im Alter von 1-5 Jahren:</i> 3 x tgl. 10 Tropfen.	Allgemein Erkältungskrankheiten
GeloMyrtol® forte	Magensaftresistente Weichkapseln	300 mg Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl und rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1)	Anwendungsgebiet: Zur sekretolytischen Therapie und Erleichterung des Abhustens bei akuter und chronischer Bronchitis. Zur sekretolytischen Therapie bei Sinusitis. Anwendung: 30 Min. vor dem Essen mit reichlich kalter Flüssigkeit. Akutes entzündliches Krankheitsbild: <i>Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:</i> 3-4 x tgl.: 1 Kapsel. <i>Kinder im Alter von 6-12 Jahren:</i> 1-3 x tgl.: 1 Kapsel. Chronisches Krankheitsbild: <i>Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:</i> 2-3 x tgl.: 1 Kapsel. <i>Kinder im Alter von 6-12 Jahren:</i> 1-2 x tgl.: 1 Kapsel.	Cave: Patienten mit empfindlichem Magen
Salviathymol® N Madaus	Flüssigkeit	1 g Flüssigkeit (= entspricht 1 ml) enthält: Salbeiöl 2 mg Eucalyptusöl 2 mg Pfefferminzöl 23 mg Zimtöl 2 mg Nelkenöl 5 mg Fenchelöl 10 mg Sternaniöl 5 mg Levomenthol 20 mg Thymol 1 mg	Anwendungsgebiet: Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel bei leichten Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut. Anwendung: 20 Tropfen in ein Glas lauwarmes Wasser (ca. 100 ml) geben, <i>Erwachsene und Kinder über 12 Jahren:</i> bis zu 3 x tgl. zum Mundspülen und Gurgeln.	Anwendung auch im Rahmen von Erkältungskrankheiten mit Schleimbildung, Halsschmerzen. Das Präparat hat keine Zulassung für die Indikation "Atemwegserkrankungen", wird aber erfahrungsmedizinisch durchaus in diesem Segment eingesetzt.

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzelanfragen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Prospan® Hustentropfen	Flüssigkeit zum Einnehmen	100 ml Flüssigkeit enthalten 2 g Efeublätter-Irotenextrakt (5 – 7,5:1), Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). 1 ml Flüssigkeit entspricht 29 Tropfen. Enthält 47 Vol. % Alkohol.	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen, akute Entzündungen der Atemwege mit der Begleitscheinung Husten. Anwendung: vor den Mahlzeiten, bei Kleinkindern ggf. mit Fruchtsaft verabreichen, für nachhaltigen Behandlungserfolg Behandlung noch 2–3 Tage nach Abklingen der Krankheitszeichen fortführen. Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren: 3 x tgl. 24 Tropfen <i>Kinder von 4–10 Jahren:</i> 3 x tgl. 16 Tropfen <i>Kinder von 1–4 Jahren:</i> 3 x tgl. 12 Tropfen	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie schleimlösend, expectorierend, bronchial- erweiternd, bronchospasmolytisch. Die Tropfen enthalten Alkohol, Prospan Hustentropfen® und Prospan Hustensaft® nicht. Prospan Hustentropfen® kann ab zwei Jahren verabreicht werden und der Saft ab dem Säuglingsalter.

Phytohustil® Hustenreizstiller Sirup	Sirup	100 g (entsprechend 76,44 ml) Sirup enthalten folgenden Wirkstoff: Auszug aus Eibischwurzel (1:19,5 – 23,5) 35,61 g, Auszugsmittel: Gereinigtes Wasser. Enthält 100 mg Alkohol pro 10 ml.	Anwendungsgebiet: Bei Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und damit verbundenem trockenen Reizhusten. Anwendung: vor dem Schlucken möglichst lange im Mund- und Rachenraum hal- ten, nach der Einnahme möglichst 30 Min. nichts essen oder trinken. Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 3–6 x tgl. je 10 ml <i>Kinder von 6–11 Jahren:</i> 5 x tgl. 5 ml <i>Kinder von 3–5 Jahren:</i> 4 x tgl. 4 ml <i>Kinder von 1–2 Jahren:</i> 4 x tgl. 3 ml Bei Bedarf häufigere Einnahme möglich.	
---	-------	--	---	--

Echinacin® Liquidum Madaus	Flüssigkeit	Purpursonnenhutkraut-Presssaft: 100 g Flk. enthalten 80 g Presssaft aus frischem blühendem Purpursonnenhutkraut. DEV (1,7 – 2,5:1). Enthält 450 mg Alkohol pro 2,5 ml, entsprechend 18 % (v/v).	Anwendungsgebiet: Unterstützende Behandlung von wiederkehrenden Infekten im Bereich der Atemwege und der ableitenden Harnwege. Anwendung: Erwachsene und Kinder über 12 Jahre: 3 x tgl. 2,5 ml, entsprechend 2 ml Presssaft. <i>Kinder zwischen 6 und 12 Jahren:</i> 3 x tgl. <i>Kinder zwischen 4 und 6 Jahren:</i> 3 x tgl. 1,25 ml. 2,5 ml Echinacin Liquidum Madaus entsprechen 2 ml Presssaft. Nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung einnehmen.	In den ersten Stadien beginnender viraler Infekte der Atemwege.
---	-------------	---	--	--

				Nicht anwenden bei: Autoimmunerkrankungen, chronisch-lymphatischer Leukämie, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose, AIDS, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen.	
Arzneitees *(am besten abgedeckt ziehen lassen)					
Sidroga Salbeiblätter	Filter-Teebeutel	1,5 g Salbeiblätter (1 Teebeutel / Tasse)		Anwendungsgebiet: In der Mundhöhle zum Gurgeln bei Entzündungen in Mund und Rachen.	Desinfiziert und wärmt bei Erkältungskrankheiten. Bei Hyperhydrosis.
Sidroga Lindenblütentee	Filter-Teebeutel	Lindenblüten (1 Teebeutel / Tasse)		Anwendungsgebiet: Ein pflanzliches Mittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen. Bei Erkältungskrankheiten und damit verbundenem Husten. Anwendung: 1 Filterbeutel wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und der Filterbeutel entnommen.	In den frühen Phasen einer Erkältungskrankheit, wärmend. HMPC: bei mentalem Stress.
Sidroga Thymian	Filter-Teebeutel	Thymianblätter (1 Teebeutel / Tasse)		Anwendungsgebiet: Ein pflanzliches Mittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen. Bei Symptomen der Bronchitis und Katarrhen der oberen Luftwege. Anwendung: 1 Filterbeutel Sidroga Thymian wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, bedeckt etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und der Filterbeutel entnommen.	Leicht spasmolytische, mukolytische, sekretomotorische Wirkung sowie antiseptische Wirkung.
Sidroga Kamillenblüten	Filter-Teebeutel	Kamillenblüten		Anwendungsgebiet: Zur Inhalation und zum Gurgeln bei Reizzuständen der Atemwege, z.B. bei Erkältungen bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.	Trinken in kleinen Schlucken. Nur milde Wirkung auf alle Schleimhäute.

Phytotherapie bei Schmerzen einschließlich rheumatischer Erkrankungen

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzelidrogen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Phytodolor® Tinktur	Flüssigkeit	1,0 ml Flüssigkeit enthält: Auszug aus frischer Eschenrinde (1:1,5–2,5) 0,2 ml, Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V); Auszug aus frischer Zitterpappelrinde und -blättern (1:1,5–2,5) 0,6 ml, Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V); Auszug aus echtem, frischen Goldruten- kraut (1:1,5–2,5) 0,2 ml, Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V) Enthält 45,6 Vol.-% Alkohol.	Anwendungsgebiet: Zur Behandlung schmerzhafter Beschwerden bei degenerativen und entzündlichen rheumatischen Erkrankungen. Anwendung: (vor Gebrauch schütteln, in etwas Flüssigkeit geben, Einnahmedauer auf 4 Wochen beschränken). <i>Erwachsene (ab 18 Jahren):</i> 3 x tgl. 30 Tropfen, bei stärkeren Schmerzen 3 x bis zu 40 Tropfen.	leichte bis mittelschwere Arthrose und Weichteilrheuma, Fibromyalgie, Zahnschmerzen und Schmerzen nach Zahnextraction.
Rheuma-Hek® forte 600 mg	Filtabletten	Trodenextrakt aus Brennnesselblättern (8–10:1), Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V)	Anwendungsgebiet: Zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden. Anwendung: (nach den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit, vorzugsweise Wasser (200 ml). <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> 2 x tgl. 1 Tbl.	HMPG: zur Linderung leichter Gelenkschmerzen bei entzündlicher Komponente, z. B. aktivierte Gonarthrosen, rheumatoide Arthritis.
Hox-alpha®	Hartkapseln	Trodenextrakt aus Brennnesselblättern (19–33:1), Auszugsmittel: 2-Propanol 95 % (V/V)	Anwendungsgebiet: Zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden. Anwendung: (nach den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit, vorzugsweise Wasser) <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> 3 x tgl. 1 Tbl.	HMPG: zur Linderung leichter Gelenkschmerzen bei entzündlicher Komponente
Doloteffin®	Filtabletten	400 mg Trodenextrakt aus Teufelskralle- wurzel (1,5–2,5:1), Auszugsmittel: Wasser	Anwendungsgebiet: Unterstützende Therapie degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates. Anwendung: (mit reichlich Flüssigkeit vor den Mahlzeiten) <i>Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:</i> 3 x tgl. 2 Tbl.	Arthrose, leichte Gelenkschmerzen (entspr. 60 mg Paracetamol)

Jucurba® forte 480 mg

Flimtabletten

480 mg Trockenextrakt aus Teufelskral-
lenwurzel (4,4-5,0:1), Auszugsmittel:
Ethanol 60 % (V/V)

Anwendungsgebiet:

Zur unterstützenden Therapie bei Verschleißerscheinungen des Be-
wegungsapparates.

Anwendung:

(mit ausreichend Flüssigkeit, vorzugsweise mit einem Glas Wasser).
Erwachsene (ab 18 Jahren): 2 x tgl. 1 Tbl.

Externa

Arnika Tinktur Hetterich

Tinktur zur Anwendung auf
der Haut

Arnika Tinktur aus Arnika Blüten (1:10),
Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V)

Anwendungsgebiet:

Außerliche Anwendung bei Sport- und Unfallverletzung, z.B. bei
Blutergüssen, Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen, Ödemen
infolge Knochenbruchs, bei rheumatischen Muskel- und Gelenk-
beschwerden; Entzündungen infolge von Insektenstichen; oberfläch-
liche Venenentzündungen.

Anwendung:

(für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene):
Zur Bereitung von Umschlägen wird Arnika-Tinktur Hetterich
mit Wasser 3- bis 10-fach verdünnt.
Keine innerliche Anwendung!

HMPC:

zur Linderung von Prellungen,
Quetschungen, Verstauchungen,
lokalen Muskelschmerzen.
Nicht auf offene Wunden;
im Unterschied zu Arnika Salben
bessere kühlende Wirkung.

Kneipp Arnika Salbe S

Creme

100 g Creme enthalten: Ölgiger Auszug
aus Arnikablättern (1:3,5-4,5) 10,0 g,
Auszugsmittel: Raffiniertes Sonnen-
blumenöl, enthält Antioxidantien
(Tocopherole)

Anwendungsgebiet:

Zur äußerlichen Behandlung stumpfer Verletzungen und von Muskel-
und Gelenkschmerzen. Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs-
und Unfallfolgen, z.B. bei Blutergüssen (Hämatomen), Verstauchungen
(Distorsionen), Prellungen, Quetschungen, Wasseransammlungen im
Gewebe infolge von Knochenbrüchen (Frakturödem), bei rheumati-
schen Muskel- und Gelenksbeschwerden und Entzündungen als Folge
von Insektenstichen.

Anwendung:

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren: bei Bedarf mehrmals
tgl. mit leichter Streichmassage auf die betroffenen Hautstellen
auftragen, bei akuten Entzündungen nicht einmassieren, sondern
Cremeumschlag mit messerrückendickem Cremeauftrag verwenden.

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzelanfragen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung / Leitlinie
Kytta Schmerzsalbe	Salbe	100 g enthalten: 35,0 g Beinwellwurzel, Fluidextrakt (1:2), mit Ethanol 60 Vol. %	Anwendungsgebiet: Erwachsene Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen und Schwellungen bei Kniegelenksarthrose degenerativen Ursprungs; akuten Myalgien im Bereich des Rückens; Verstauchungen, Prellungen und Zerrungen nach Sport- und Unfallverletzungen.	Zur äußerlichen Anwendung von Schmerzen und Schwellungen bei Kniegelenksarthrose degenerativen Ursprungs; akuten Myalgien im Bereich des Rückens; Verstauchungen, Prellungen und Zerrungen.
			Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche Zur äußerlichen Behandlung von Verstauchungen, Prellungen und Zerrungen nach Sport- und Unfallverletzungen.	
			Anwendung: (sorgfältig einmassieren) <i>Erwachsene:</i> Je nach Größe der zu behandelnden Körperstelle und nach Stärke der Beschwerden, 3 bis 4 x tgl. einen 6 cm langen Salbenstrang (entsprechend jeweils ca. 2 g Kytta Schmerzsalbe) auftragen. Bei akuten Myalgien (Muskelschmerzen) im Bereich des Rückens kann 3 x tgl. ein 12 cm langer Salbenstrang (entsprechend jeweils ca. 4 g Kytta Schmerzsalbe) aufgetragen werden. <i>Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche:</i> Je nach Größe der zu behandelnden Körperstelle, 2 bis 3 x tgl. einen 4 – 6 cm langen Salbenstrang (entsprechend jeweils ca. 1,2 g bis 2 g Kytta Schmerzsalbe) auf die betroffene Stelle auftragen. Die Anwendung eines luftdichten Verbandes (Okklusivverband) wird nicht empfohlen.	
Rheumamed® Salbe		Cayenne-Pfeffer-Auszug 100g Salbe enthalten Auszug aus Cayenne-Pfeffer (1,5-2,5:1), 0,05 % Capsaicin. Auszugsmittel Ethanol 96 % (V/V).	Anwendungsgebiet: Äußerliche Anwendung bei Muskelschmerzen. Schmerzhafte Muskelverspannungen im Schulter-Armbereich sowie im Bereich der Wirbelsäule; nicht-spezifischer Kreuzschmerz.	
Pfefferminzöl	Abfüllung in der Krankenhausapotheke (Defektur)	Abgefüllt zu 10 ml	Anwendung: <i>Erwachsene:</i> bis zu 4 x täglich die schmerzhafte Stelle dünn einreiben. <i>Keine Anwendung bei Kindern.</i> Anwendungsgebiet: Spannungskopfschmerz.	Auch zur Aromatherapie bei antimikrobieller und antiemetischer Wirkung, (*Riechstifte für Aromatherapie).

Eumin²	Lösung	10 ml enthalten: Pfefferminzöl (Menthae piperitae aetheroleum) 0,81 g (10 % m/m) Enthält 73 mg Alkohol pro 0,1 ml Lösung	Anwendungsgebiet: Zur Anwendung auf der Haut – äußerlich bei leichten und mittelschweren Kopfschmerzen vom Spannungstyp. Anwendung: <i>Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren:</i> gleichmäßig mit Hilfe des Applikators auf Stirn und Schläfen auftragen, bei Bedarf mehrmals im Abstand von jeweils 15 Minuten wiederholen.	Bei leichten und mittelschweren Kopfschmerzen vom Spannungstyp. Bei Migräne möglich. Kombination mit Paracetamol möglich.
--------------------------	--------	--	--	--

Schlafstörungen, hirnorganische Erkrankungen und andere psychische Symptome

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung
Tebonin® intens	Filmtabletten, 120 mg	Ginkgo biloba Blatt Trockenextrakt (35-76:1)	Anwendungsgebiet: Symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei dementiellen Syndromen mit der Leitsymptomatik: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Primäre Zielgruppe: Patienten mit dementiellem Syndrom bei primär degenerativer Demenz, vaskulärer Demenz; Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit; Vertigo vaskulärer und involutiver Genese. Adjunkte Therapie bei Tinnitus vaskulärer und involutiver Genese.	Auch postinfektiöse Konzentrationsstörungen (Langzeiteffekt, 3-4 Monate). Tinnitus bei vaskulären Störungen in der frühen Phase. Im häuslichen Bereich ggf. Umstellen auf 240 mg 1 x/d (z.B. Tebonin konzent. 240 mg). Erstattungsfähig bei leichtem bis mittelschwerem dementiellem Syndrom.
Lasea®	Weichkapsel	Lavendelöl, 80 mg	Anwendung: Dementielles Syndrom: <i>Erwachsene ab 18 Jahren</i> nehmen 2-mal täglich 1 Filmtablette ein (entsprechend 2-mal täglich 120 mg Ginkgo-Extrakt). Periphere arterielle Verschlusskrankheit, Vertigo, als Adjuvans bei Tinnitus: <i>Erwachsene ab 18 Jahren:</i> 1 bis 2 x täglich 1 Filmtablette (entsprechend 1 bis 2 x täglich 120 mg Ginkgo-Extrakt). Anwendungsgebiet: Unruhezustände bei ängstlicher Verstimmung Anwendung: Erwachsene nehmen eine Weichkapsel einmal täglich etwa zur gleichen Zeit ein.	Lavendelöl auch zur Aromatherapie bei Einschlafstörungen oder innerer Unruhe, bei ängstlichen Patienten bis 3 x/d. (cave: empfindlicher Magen, Reflux, Dyspepsie). Versuchsweise vor Einsatz von Benzodiazepinen bei Einschlafstörungen oder Unruhezuständen/Nervosität. Kombination möglich.
Baldriparan® Stark für die Nacht	Filmtabletten	Baldrianwurzel 441,35 mg Trockenextrakt. Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V)	Anwendungsgebiet: Pflanzliches Arzneimittel zur Beruhigung. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen.	Versuchsweise vor Einsatz von Benzodiazepinen bei Einschlafstörungen oder Unruhezuständen/Nervosität. Kombination möglich.

			Anwendung: Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren zur Behandlung von nervös bedingten Einschlafstörungen 1 überzogene Tablette 1/2 bis 1 Stunde vor dem Schlafengehen. Falls notwendig, kann die Einnahme bereits früher im Verlauf des Abends erfolgen.	
Sedacur® forte	Überzogene Tabletten	Baldrianwurzeln 75 mg Trockenextrakt (5 – 6 : 1) Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V) Hopfenzapfen 23 mg Trockenextrakt (4 – 8 : 1) Auszugsmittel: Methanol 40 % (V/V) Melissenblätter 45 mg Trockenextrakt (4 – 6 : 1) Auszugsmittel: Wasser	Anwendungsgebiet: Unruhezustände und nervös bedingte Einschlafstörungen. Anwendung: Zur Behandlung von Unruhezuständen: Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren: 2 bis 3 x täglich 2 überzogene Tabletten Zur Behandlung von nervös bedingten Einschlafstörungen: Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren: ½ bis 1 Stunde vor dem Schlafengehen 2 überzogene Tabletten	
Pascoflair®	Dragees	425 mg Passionsblumenkraut Trockenextrakt (5-7:1)	Anwendungsgebiet: Bei nervösen Unruhezuständen zur Beruhigung.	Rascher Wirkeintritt, z.B. Lampenfieber. Ängstliche Stimmungslage.
Lioran® Centra	Dragees	425 mg Passionsblumenkraut Trockenextrakt (5-7:1)	Anwendung: Zur Förderung des Schlafes: 1-2 Tabletten ½ Stunde vor dem Schlafengehen Zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung: 1-2 Tabletten / Tag	
Laif® 900	Flimtabletten	900 mg Johanniskraut Trockenextrakt (3-6:1)	Anwendungsgebiet: Leichte bis mittelschwere depressive Episoden. Cave: Interaktion mit Arzneistoffen, die über die Cytochrom P-450 Gruppe, insbesondere Cyp3A4, verstoffwechselt werden, Beipackzettel beachten.	Erstattungsfähig bei mittelschweren depressiven Episoden. Kann kombiniert werden mit Baldrian- oder / und Passionsblumenextrakt (Fertigarzneimittel vorhanden).

Handelspräparate	Darreichungs-form/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Remifemin®	Tabletten	1 Tbl. enthält 2,5 mg Trockenextrakt aus Cimicifugawurzelstock (6-11:1), Auszugsmittel: Propan-2-ol (40 %)	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der durch die Wechseljahre bedingten psychischen und neurovegetativen Beschwerden wie Hitzewallungen, Schweißausbrüche und Schlafstörungen. Anwendung: (unabhängig von den Mahlzeiten, mit etwas Flüssigkeit, nicht lutschen) <i>Frauen in den Wechseljahren:</i> 2 x tgl. (morgens und abends) 1 Tbl. Wirkung tritt nicht sofort ein, erste therapeutische Effekte zeigen sich nach 2 Wochen Behandlung. Es empfiehlt sich Remifemin® über mehrere Monate einzunehmen, ohne ärztlichen Rat nicht länger als 6 Monate.	Bei östrogen positivem Brustkrebs, nach Total-OP und Ovariectomie – zur Milderung von Östrogenmangel-symptomen, die sich als schwere Wechseljahresbeschwerden manifestieren.
Klimadynon®	Filmtablette	1 Tbl. enthält 2,8 mg Trockenextrakt aus Cimicifugawurzelstock (5-10:1) Auszugsmittel: Ethanol 58 % (V/V)	Anwendungsgebiet: Zur Linderung von Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen und übermäßigem Schwitzen. Anwendung: (mit etwas Flüssigkeit einnehmen, nicht kauen oder lutschen). <i>Frauen in den Wechseljahren:</i> 2 x tgl. (morgens und abends) 1 Tbl. Ohne ärztliche Beratung nicht länger als 6 Monate einnehmen.	Bei östrogen positivem Brustkrebs, nach Total-OP und Ovariectomie – zur Milderung von Östrogenmangel-symptomen, die sich als schwere Wechseljahresbeschwerden manifestieren
Kamillosan® Konzentrat	Flüssigkeit	100 g Flüssigkeit enthalten Auszug (1:4,0-4,5) aus Kamillenblüten: Kamillenzungenblüten (beide Matricaria recutita L.) (4,7:1) Auszugsmittel: Ethanol 38,5 % (m/m)	Anwendungsgebiet: Als Zusatz zu Teil-, und Sitzbädern oder Spülungen bei Entzündungen im Analbereich und im Bereich der Geschlechtsorgane. Anwendung: Für Sitz- und Teilbäder: 30 ml auf 1 Liter Wasser 1 bis mehrmals täglich Für Umschläge, Waschungen und Spülungen: 45 ml auf 1 Liter Wasser 1 bis mehrmals täglich. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Säuglingen liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Kamillosan® Konzentrat sollte daher bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.	Insbesondere auch zur nachgeburtlichen Therapie nach Dammriss; auch bei Mastitis während der Stillphase.

Aqualibra®	Flimtabletten	1 Tbl. enthält 80 mg Trockenextrakt aus Hauhechelwurzel (5-8:1), Auszugsmittel: Wasser, 90 mg Trockenextrakt aus Orthosiphonblättern (5-7:1); Auszugsmittel: Wasser, 180 mg Trockenextrakt aus Goldrutenkraut (4-7:1); Auszugsmittel: Wasser	Anwendungsgebiet: Zur Durchspülung bei bakteriellen und entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Als Durchspülung zur Vorbeugung und Behandlung bei Harnsteinen und Nierengriß. Anwendung: (unzerkaut, mit reichlich Flüssigkeit einnehmen, während Behandlung auf reichliche Flüssigkeitszufuhr (mind. 2 l/Tag) achten) <i>Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:</i> 3 x tgl. 2 Tbl.	
Cystinol® akut	Dragees	1 überzogene Tablette enthält 238,7-297,5 mg Trockenextrakt aus Bärentraubenblättern (3,5-5,5:1) entsprechend 70 mg Hydrochinonderivate, berechnet als wasserfreies Arbutin. Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V)	Anwendungsgebiet: Entzündliche Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Anwendung: (ohne ärztlichen Rat nicht länger als jeweils 1 Woche und höchstens 5 x im Jahr, Einnahme mit reichlich Flüssigkeit, vorzugsweise Wasser, direkt nach den Mahlzeiten). <i>Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:</i> 3 x tgl. 2 überzogene Tbl.	
Angocin® Anti-Infekt N	Flimtablette	Kapuzinerkressenkraut 200 mg, Meerrettichwurzel 80 mg	Anwendungsgebiet: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankungen der Bronchien, Nebenhöhlen und ableitenden Harnwege. Anwendung: (unzerkaut, mit reichlich Flüssigkeit nach den Mahlzeiten, Anwendungsdauer ist nicht begrenzt, bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern (bei Harnwegsinfekten länger als 5 Tage, bei Blut im Urin bzw. blutigem oder eitrigem Auswurf sowie bei Atemnot oder Fieber ist ein Arzt aufzusuchen) <i>Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:</i> 3-5 x tgl. je 4-5 Tbl., Standarddosis: 3 x 4 Tbl. <i>Kinder von 6 bis 12 Jahren:</i> 3-4 x tgl. je 2-4 Tbl., Standarddosis: 3 x tgl. 3 Tbl.	S3-Leitlinie 043-044, 2024 (unkomplizierte Harnwegsinfektionen). Einzelfallberichte mit positiver Evidenz bei Infekten mit Dauerkathetern.

Handelspräparate	Darreichungs-form/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzelrogen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Canephron® uno	Filmtabletten	Tausendgülidenkrautpulver 36 mg, Liebstöckelwurzipulver 36 mg, Rosmarinblätterpulver 36 mg	Anwendungsgebiet: Zur unterstützenden Behandlung zur Ergänzung spezifischer Maß- nahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen, verstärktem Harndrang), im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß.	S3-Leitlinie 043-044, 2024 (unkomplizierte Harnwegsinfektionen). Verbesserung der Antibiotika-Wirkung durch Hemmung der Biofilmbildung.
			Anwendung: <i>Dosierung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren:</i> 3 x täglich eine Filmtablette. <i>Nicht bei Kindern unter 12 Jahren.</i>	
Arzneitees				
Blasen-Nieren- spültee Sidroga®	Filterteebeutel	Birkenblätter 0,6 g, Orthosiphonblätter 0,6 g, Goldrutenkraut 0,5 g	Anwendungsgebiet: Zur Durchspülung der ableitenden Harnwege als unterstützende Be- handlung bei leichten Harnwegsbeschwerden und zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß	

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzeldrogen gemäß HMPC	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung /Leitlinie
Myrrhen-Tinktur Hetterich	Lösung	Myrrhe (1:5), Auszugsmittel Ethanol 85-90 % (v/v)	Anwendungsgebiet: Entzündungen im Mund- und Rachenraum Anwendung: 2-3 x tgl. Zum Auftropfen oder zum Gurgeln/Spülen	Bei Druckstellen, Prothesen und Aphiten
Kamillosan® Konzentrat	Lösung	100 g Flüssigkeit enthalten Auszug (1:4,0-4,5) aus Kamillenblüten: Kamillenenzungenblüten (beide Matricaria recutita L.) (4:7:1) Auszugsmittel: Ethanol 38,5 % (m/m)	Anwendungsgebiet: Entzündungen im Mund- und Rachenraum. Als Zusatz für feuchte Umschläge, Spülungen oder Waschungen bei entzündlichen Haut- und Schleimhauterkrankungen einschließlich der Mundhöhle und des Zahn- fleisches sowie als Zusatz zu Teil- und Sitzbädern oder Spülungen bei Entzündungen im Analbereich und im Bereich der Geschlechtsorgane.	
Aloe vera haltige Zubereitungen (z.B. Dr. Stortz® Aloe Vera 97,5 %)	Diverse topische Präparate (Gele, Cremes)		Anwendungsgebiet: Topische Anwendung: Linderung von Juckreiz bei trockener und beanspruchter Haut	Bei milder (Strahlen)dermatitis und Mucositis. Kühlend und beruhigend bei Sonnenbrand, Insektenstichen sowie nach der Rasur
Ringelblumen Hautschutzsalbe Kneipp®	Salbe	Ringelblumen	Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung geringgradiger Entzündungen der Haut und zur Behandlung kleinerer Wunden.	Hand-Fuß-Syndrom bei Chemotherapie und sekundärer Wundheilungsstörung
Calendula Wund- salbe Weleda®	Salbe	2 g Urtinktur nach Homöopathischem Arzneibuch (Vorschrift 2a) aus frischen Ringelblumen in 10 g Creme	Anwendungsgebiet: Behandlung von Wunden und oberflächlichen Entzündungen, auch bei verzögerter Wundheilung und Neigung zur Vereiterung.	Hand-Fuß-Syndrom bei Chemotherapie und sekundäre Wundheilungsstörung
Ringelblumen- blütentee Bombastus / Salus Haus	Arzneitee	Ringelblumen, Iose Blüten	Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung geringgradiger Entzündungen in Mund und Rachenraum sowie zur Behandlung von Wunden (auch mit schlechter Heilungstendenz) und Unterschenkelgeschwüren.	

Anwendung:

Im Mundbereich 2-3 x täglich gurgeln / spülen.

Zur Anwendung bei Wunden: 2-3 x täglich mit einem Aufguss

Umschläge bereiten, die nach 30-60 min wieder entfernt werden.

Zubereitung: 1-2 Teelöffel (0,8-1,6 g) mit 150 ml siedendem Wasser

übergießen. Nach 15 min abseihen.

Zugelassen für Kinder ab 12 Jahren.

Linola® Gamma	Creme	20 g Nachtkerzensamenöl / 100 g	Anwendungsgebiet: Zur symptomatischen Behandlung trockener Haut im akuten und chronischen Stadium zur Wiederherstellung der Hydratation und zur Beseitigung von Hautraugigkeit. Anwendung: <i>Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Säuglinge und Kleinkinder:</i> gleichmäßig 2–3 x tgl. oder nach Bedarf auf die betroffenen Hautareale auftragen. Halbbarkeit nach Anbruch: 6 Monate	Bei Neurodermitis, Pruritus. Auch bei Säuglingen und Kleinkindern möglich. Bei Neurodermitis ggf. auch Nachtkerzenöl oral, hochdosierte Anwendung
----------------------	-------	---------------------------------	--	--

Epogam®	Weichkapseln	1000 mg Nachtkerzensamenöl	Anwendungsgebiet: Zur Behandlung und symptomatischen Erleichterung des atopischen Ekzems (Neurodermitis), insbesondere des begleitenden Juckreizes. Anwendung: (zu den Mahlzeiten unzerkaut mit viel Flüssigkeit, wenn Kinder die Kps. nicht schlucken können, sollten die Kps. aufgeschnitten oder mit einer Nadel angestochen werden, das Öl kann direkt geschluckt, mit Milch gemischt oder ins Essen gegeben werden). <i>Erwachsene und Heranwachsende:</i> 2 x tgl. 4 bis 6 Kps. <i>Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren:</i> 2 x tgl. 2 bis 4 Kps. Es wird empfohlen, die Behandlung mit der höchsten angegebenen Dosierung zu beginnen. Es ist möglich, dass sich bei einigen Patienten erst nach einer Anwendungsdauer von 8 bis 12 Wochen eine Besserung der Krankheitssymptome beobachten lässt. Sobald sich ein Behandlungserfolg zeigt, kann die Behandlung mit einer niedrigeren Erhaltungsdosis weitergeführt werden oder ggf. beendet werden.	
----------------	--------------	----------------------------	--	--

Handelspräparate	Darreichungsform/ bevorzugte Handelsform	Zusammensetzung	Indikation gemäß behördlicher Zulassung oder bei Einzelanfragen gemäß HMPG	Anmerkung zum Einsatz im Krankenhaus gem. ärztlicher Erfahrung / Leitlinie
Rotöl Jukunda	Ölige Lösung	Johanniskrautöl aus 25 g frischen Johanniskrautblüten, mazeriert mit 100 g Olivenöl	Anwendungsgebiet: Außerlich: Gegen Muskelverspannungen, krampflösend, Gelenks- schmerzen, bei Hexenschuss, Wundbeschwerden, verbessert die Narbenheilung, Blutergüsse, Prellungen, Quetschungen, Ekzeme, Schwellungen, bei Hautverbrunnen bis 2. Grades (Sonnenbrand, sonstige Hautverbrunnen). Nach leichten Verätzungen der Haut, Hautreizungen mit Juckbeschwerden, Hämorrhoiden, Krampfadern, Arthritis, Rheumabeschwerden, Gürtelrose, Neurodermitis, Schuppen- flechte (Psoriasis), offene und raue Lippen, Fieberbläschen auf den Lippen, Gesicht und Körper. Trigeminusneuralgie, Neuralgie allg., Phantomerschmerzen, Insektenstiche, Hautpilzerkrankungen.	Bei milder Strahlendermatitis und Dekubi- tus Grad I. Analissuren. Innerliche Anwendung: Zahnfleisch und Operationen im Mund- und Rachenraum.

**Kneipp® Arnika
Kühl- und
Schmerzgel**

Gel

100 g Gel enthalten: 25,0 g Tinktur aus
Arnika Blüten (1:10), Auszugsmittel:
Ethanol 70 % (V/V)

Anwendungsgebiet:

Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs- und Unfallsfolgen,
z.B. bei Blutergüssen (Hämatomen), Verstauchungen (Distorsionen),
Prellungen, Quetschungen.

Anwendung:

*Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren: 2 x tgl. einen Gelstrang
von 3 cm Länge pro handtellergroße Fläche.*



Echinacea



Efeu



Melisse



Calendula



Pfefferminze



Hopfen



Baldrian



Gesellschaft für Phytotherapie e. V.

Plittersdorfer Straße 218

D 53173 Bonn

mail: info@phytotherapie.de

Telefon: +49/228/365640



phytotherapie.de